



Die amtlichen Seiten

Offizielles Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung Erlangen

Nr. 18 | 72. Jahrgang

www.erlangen.de

10. September 2015

Lebhafte Diskussion zum Antikriegstag

„Städtepartnerschaft Wladimir-Erlangen und der Ukraine-Konflikt“ - unter diesem Titel diskutierte OB Florian Janik mit seinem russischen Amtskollegen Sergej Sacharow vergangene Woche in der voll besetzten Volkshochschule. Janik forderte eine neue Entspannungspolitik: „Wir müssen uns darum bemühen, unterschiedliche Interessen zu verstehen. Das heißt nicht, dass wir alles gutheißen müssen.“ Janik und Sacharow zeigten sich überzeugt, dass die derzeitigen internationalen Spannungen die Städtepartnerschaft nicht schwächen können. Die Beziehungen seien vielmehr eine wichtige Möglichkeit, um Verständnis für unterschiedliche Positionen zu schaffen. „Unsere Partnerschaft ist so gefestigt, dass wir auch kritische Positionen in aller Freundschaft austauschen können“, freuten sich Sacharow und Janik am Ende der Veranstaltung, die der Deutsche Gewerkschaftsbund und die Stadt anlässlich des Antikriegstages ausrichteten. □

Denkmaltag mit ungewöhnlichen Einblicken

Stadt und Ehrenamtliche organisieren buntes Programm zum Thema „Handwerk, Technik, Industrie“



Bereits in den 50er Jahren wurde das Erlanger Schloss umgestaltet. Nun steht eine denkmalgerechte Sanierung an.
Foto: Staatl. Bauamt

Wer schon immer einen Blick in das Erlanger Schloss, den Burgbergtunnel und weitere Denkmäler werfen wollte, kommt am Sonntag, 13. September, auf seine Kosten: Unter dem Motto „Handwerk, Technik, Industrie“ bietet der Tag des offenen Denkmals wieder viele Einblicke. Nach der Eröff-

nung im Schloss findet in der gesamten Stadt ein buntes Programm statt. So wurden zum Thema des Tages zwei Stadtführungen entwickelt. Das Stadtmuseum lädt zu einer Themenführung und Vorträgen ein. Das Siemens MedMuseum und das Museum im Amtshauschüpfla in Frau-

enaurach beteiligen sich mit eigens konzipierten Ausstellungen. Einblicke in Baudenkmäler sind im Stadtforscherhaus des Heimat- und Geschichtsvereins und im Verbindungshaus des Corps Guestphalia ebenso wie in der ehemaligen Zehntscheune in Frauenaurach möglich. Am Burgberg lassen sich eine Steinbruchanlage, Keller und ein Schichtwasserbrunnen sowie ehemalige Gartenanlagen besichtigen.

Das Programm wird unter Federführung der Unteren Denkmalschutzbehörde im städtischen Bauaufsichtsamt in Zusammenarbeit mit dem Heimat- und Geschichtsverein, dem Freundeskreis der Erlanger Altstadt, dem Ortskuratorium Deutsche Stiftung Denkmalschutz und dem Stadtmuseum, dem Stadtarchiv sowie dem Erlanger Tourismus- und Marketingverein und der Universität Erlangen-Nürnberg gestaltet. Das ausführliche Programm finden Sie auf Seite 167. □

Zweites Informationsgespräch zum Bürger-, Begegnungs- und Gesundheitszentrum im Stadtosten

Am Donnerstag, 17. September, lädt Oberbürgermeister Florian Janik künftige Nutzer und Anwohner des geplanten Bürger-, Begegnungs- und Gesundheitszentrums (BBGZ) zu einem Informationsgespräch ein. Die Veranstaltung findet um 17:00 Uhr im Wintergarten des Gymnasiums Frideicianum (Sebaldisstraße 37) statt. Die Stadtverwaltung wird dort über den aktuellen Planungsstand des Bauvorhabens berichten. Für Fragen stehen Vertreter der zuständigen Fachbereiche zur Verfügung.

Im Juli 2014 wurde im Rahmen eines Ideen- und Realisierungswettbewerbs der Vorschlag des Architektur-

büros „Behnisch Architekten“ aus München als Siegerentwurf für das künftige BBGZ ausgewählt. Zwischenzeitlich hat die Verwaltung anhand des Wettbewerbsentwurfs die Planungen weiter konkretisiert und Verhandlungen mit Schulen sowie weiteren Institutionen und Vereinen vorangetrieben, die das Zentrum mit nutzen wollen. Im BBGZ soll zudem ein Familienstützpunkt eingerichtet werden.

Bereits im Januar hatte die Stadt zu einer Informationsveranstaltung eingeladen und konnte u. a. zahlreiche Anregungen zur Verkehrserschließung aufnehmen, die intensiv geprüft wurden. □

Forum Verkehrsentwicklungsplan tagt

„Wie soll künftig der motorisierte Verkehr in Städten aussehen?“ Mit dieser Fragestellung befasst sich das Forum des Verkehrsentwicklungsplans (VEP) in seiner achten öffentlichen Sitzung am Mittwoch, 23. September, um 17:00 Uhr im Erlanger Ratssaal. Die international anerkannten Verkehrsexperten Hermann Knoflacher (Wien) und Gerd-Axel Ahrens (Dresden) werden zur zukünftigen Bedeutung des motorisierten Individualverkehrs referieren und Grundsätze einer gewandelten Mobilitätsplanung aufzeigen. Im Anschluss bietet eine Podiumsdiskussion Raum für Kritik und Anregungen.

Mit der Fortschreibung des VEP werden Ziele und Maßnahmen zur Fort-

entwicklung der Mobilität in Erlangen bis in das Jahr 2030 festgelegt. Im Forum VEP sind die großen Arbeitgeber, Umwelt- und Verkehrsinitiativen sowie unterschiedliche gesellschaftliche Interessengruppen vertreten, die den gesamten Planungsprozess begleiten. □

Aus dem Inhalt

Stadt begrüßt neue Nachwuchskräfte	166
Leben mit Demenz in Erlangen	166
Poetenfest lockte über 12.000 Besucher	166
Theaterwochenende läutet Spielzeit ein	166
Feuerwehr lädt ein	166
vhs bietet buntes Programm	166
Bekanntmachungen	167
Service	170

Leben mit Demenz in Erlangen

„Leben mit Demenz in Erlangen“ - bereits zum fünften Mal veranstaltet die gleichnamige Erlanger Arbeitsgemeinschaft unter diesem Motto am 25. und 26. September Informationstage. Am Freitag können sich ab 13:00 Uhr Menschen, die an Demenz erkrankt sind, deren Angehörige und Begleiter in der Heinrich-Lades-Halle über Unterstützungsangebote in Erlangen informieren. Vorträge und Gesprächsrunden finden dann ab 14:00 Uhr statt. Am Samstag besteht bei einer Bustour die Möglichkeit, verschiedene Seniorenheime kennenzulernen. Abfahrt am Rathaus ist um 10:00 Uhr.

Ein ausführliches Programm ist im städtischen Seniorenamt erhältlich.

Begleitend ist vom 23. September bis 2. Oktober die Ausstellung „Blitzlichter ins Land des Vergessens“ im Foyer des Rathauses zu sehen. Eröffnet wird diese am 23. September durch Bürgermeisterin Elisabeth Preuß. □

Feuerwehr lädt ein

Auch in diesem Jahr lädt die Feuerwehr Erlangen am Sonntag, 27. September, 10:00 bis 17:00 Uhr, zu einem Tag der offenen Tür in die Äußere Brucker Str. 32 ein. Geboten wird wieder ein abwechslungsreiches Programm mit Vorführungen und Informationen zu den zahlreichen Einsatzgebieten der Erlanger Wehr. Ein eigenes Kinderprogramm sowie ein vielfältiges Angebot an Speisen und Getränken runden das Fest ab. □

vhs bietet buntes Programm

Das neue Semester in der Volkshochschule (vhs) Erlangen beginnt am 21. September. Das bunte Herbst- und Winterprogramm liegt bereits in vielen öffentlichen Einrichtungen und Geschäften aus und kann im Internet (www.vhs-erlangen.de) abgerufen werden. Interessenten sollten sich möglichst rasch online oder im Servicebüro (Friedrichstraße 19, Öffnungszeiten montags bis freitags von 10:00 bis 12:30 Uhr und an Montagen zusätzlich von 15:00 bis 18:00 Uhr) die Teilnahme an ihren Lieblingsveranstaltungen sichern, sofern eine Anmeldung erforderlich ist. □

Stadt begrüßt neue Nachwuchskräfte



Oberbürgermeister Janik begrüßte 26 Frauen und Männer bei der Stadt. Foto: Stadt Erlangen/gema

18 Frauen und acht Männer haben im September eine Ausbildung bei der Stadt Erlangen begonnen. OB Florian Janik begrüßte die neuen Nachwuchskräfte im Rathaus und nahm die Ernennung der Beamtenanwärter

bzw. Verpflichtung der Beschäftigten vor. Neben den klassischen Verwaltungsberufen werden auch eine Fachkraft für Veranstaltungstechnik sowie ein Land- und Baumaschinenmechaniker ausgebildet. □

Theaterwochenende läutet Spielzeit ein

Mit zwei Premieren und einem bunten Fest startet das Theater Erlangen am letzten Septemberwochenende in die Spielzeit 2015/16. Unter Regie von Intendantin Katja Ott wird am Freitag, 25. September, um 19:30 Uhr, im Markgrafentheater „Nathan der Weise“ von Gotthold Ephraim Lessing aufgeführt. „Wer ist Erlangen?“ lautet die Frage am Samstag, 26. September, um 20:00 Uhr, in der Garage. Antworten sucht ein Recherche-theater von Laura

Huoncker mit Rockthymbabies. Am Sonntag, 27. September, schließlich findet das Theaterfest statt, bei dem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Einblicke in ihren Alltag, Bühnen, Büros und Werkstätten geben. Offene Proben, Führungen und ein Kinderprogramm runden das bunte Angebot an den verschiedenen Standorten des Theaters ab.

Info: www.theater-erlangen.de

Bauarbeiten machen Sperrungen nötig

Wegen Arbeiten am Stromnetz bleibt die Radwegverbindung **Kammererstraße** zwischen Südlicher Stadtmauer- und Friedrichstraße noch bis 30. September gesperrt. Radfahrer werden über die Hauptstraße umgeleitet.

In der **Oberen Karlstraße** ist wegen Straßenbauarbeiten zwischen dem Gemeindehaus am Bohlenplatz und der Fahrstraße bis 15. September keine Durchfahrt für Kraftfahrzeuge möglich, wie das städtische Tiefbauamt informiert.

Die Erlanger Stadtwerke führen vom 14. September bis 6. November Bauarbeiten an einer Fernwärmeleitung durch. Daher kommt es zu Verkehrseinschränkungen in der **Breslauer Straße**. Zwischen Gebbert- und Gölitzer Straße können Kraftfahrzeuge

nur in Richtung Westen passieren. Der Verkehr in Richtung Osten wird über die Gleiwitzer Straße umgeleitet.

Die **Kieselbergstraße** muss wegen des Neubaus der Bimbachbrücke im Baustellenbereich von 21. September bis 20. November vollständig gesperrt werden. Eine Umleitung ist ausgeschildert.

In Teilen des Stadtgebiets wird derzeit die Straßenbeleuchtung erneuert.

Dies betrifft bis Ende Oktober den **Ahornweg** in Bruck sowie im südlichen Stadtgebiet bis Ende November die **Jamin-**, die **Bissing-**, die **Aufseß-**, die **Wehnelt-**, die **Hans-Geiger-** und die **Strümpellstraße**. In den genannten Bereichen sind jeweils der Gehweg sowie teilweise Parkplätze gesperrt.

Info: www.erlangen.de/verkehr

Poetenfest lockte über 12.000 Besucher

Mit einer engen Verbindung von Literatur und Politik lockte das 35. Poetenfest am letzten Augustwochenende weit über 12.000 Besucherinnen und Besucher nach Erlangen. Besondere Anziehungskraft übten auch in diesem Jahr die Lesenachmittage im Erlanger Schlossgarten aus. Große Resonanz fanden die Gesprächsrunden und Podiumsdiskussionen zu gesellschaftlichen und politischen Themen. Die traditionelle Sonntagsmatinee behandelte die Frage „Was hält Europa noch zusammen?“. Themen des aktuellen Podiums waren der Anschlag auf „Charlie Hebdo und die Folgen“ für das Selbstverständnis des Westens, die Debatte „Den Koran lesen. Über Gewalt und Islam“ und die Gesprächsrunde „70 Jahre Kriegsende - Schatten auf der Seele“. Wie ein roter Faden zog sich das Thema Flucht und Vertreibung durch das Programm. Aus aktuellem Anlass wurden zu Beginn zahlreicher Veranstaltungen literarische Zeugnisse dazu vorgelesen. Außergewöhnlich viele Besucherinnen und Besucher verzeichnete die zwölfte Erlanger Übersetzerwerkstatt, die von der Verleihung des „Erlanger Literaturpreises für Poesie als Übersetzung“ an die Lyrikerin und Übersetzerin Uljana Wolf gekrönt wurde. Musik, eine Filmreihe und Ausstellungen rundeten das Programm des 35. Erlanger Poetenfests ab. □

Sportfest für alle

Am Samstag, 19. September, findet von 13:00 bis 18:00 Uhr in den Regnitzwiesen das „Sportfest für alle - Inklusion ERleben“ statt. Das städtische Sportamt will mit diesem Sportfest zeigen, wie Inklusion in die Praxis umgesetzt und aktiv gelebt werden kann. An den über 28 Mitmachstationen spielen Herkunft, Alter oder Geschlecht ebenso wenig eine Rolle wie die Frage, ob man mit oder ohne Behinderung lebt, bereits sportlich aktiv ist oder nicht. Während des Fests kann man bekannte wie neue Sportarten kennenlernen, sich am bunten Bühnenprogramm erfreuen und bei einer Messe Informationen über verschiedene Vereine, Initiativen und Unternehmen erhalten.

Info: www.sportfest-fuer-alle.de

Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 13. September 2015

Motto: „Handwerk, Technik, Industrie“

Programm

Eröffnungsveranstaltung

11:00 Uhr: Schloßplatz 4, Schloss, Aula, 2. OG

Stadtführung

13:00, 14:30, 16:00 Uhr:

„Handwerk und Industrie“

Führung „Handwerk“,
Treffpunkt: **Bahnhofplatz**

13:00, 14:30, 16:00 Uhr:

Führung „Industrie“,
Treffpunkt: **Zollhausplatz**

„Stadtforscherhaus“

Lazarettstraße 3/5 -
„Stadtforscherhaus“ des Heimat- und
Geschichtsvereins

13:00 - 17:00 Uhr:

„Wer will fleißige Handwerker sehen“ -
Besichtigung der Baustelle

Stadtmuseum

11:00 Uhr:

Martin-Luther-Platz 9
Führung durch die Ausstellung
„ABC des Sammelns“

14:00 Uhr:

Führung: „Die Industrialisierung
in Erlangen“

15:00 Uhr:

Vortrag: „Vergessen - Verwandelt -
Vorgezeigt. - Bauten der Erlanger
Industriegeschichte im Wandel“

Schloss

13:00 - 17:00 Uhr:

Schloßplatz 4
stündlich Führungen durch das
Gebäude, max. 20 Personen,
Treffpunkt: Eingang Schloßplatz

Museumswinkel

11:00 - 18:00 Uhr:

Gebbertstraße 1
Führungen durch die Ausstellung
des Siemens MedMuseums
Ausstellung historischer Fotos
auf dem alten Firmengelände von
Siemens Med
Mitmachprogramm für Kinder:
Kinderschminken, Zauberer, Luftballon-
wettbewerb etc., 1-Dollar-Brillen, Imbiss

Verbindungshaus

13:00 - 17:00 Uhr:

An den Kellern 45
Besichtigung des Verbindungshauses
Corps Guestphalia und des Keller-
häuschens des Birkners Kellers

Steinbruch

17:30, 18:30 Uhr:

Burgberggarten/Bereich Enkesteig
Führung „Fenster in die Vergangenheit
- Ressourcennutzung in einem Stein-
bruch mit Kelleranlage“

Burgbergtunnel

13:00 - 17:00 Uhr:

Bayreuther Straße, Südportal Burgbergtunnel

(Zugang über Radweg parallel zur
Bayreuther Straße, vorbei an
Bayreuther Straße 53)

Besichtigung des historischen und
des neuen Südportals des Burgberg-
tunnels

Erläuterungen zum ältesten Eisen-
bahntunnel Bayerns und zur zweiten,
neuen Tunnelröhre

Schunckscher Garten

14:00, 14:30, 15:00,
15:30 Uhr:

Bayreuther Straße 58

(Zugang über Bayreuther Straße,
Nähe Kreuzung Baiersdorfer Straße)

Erläuterungen zum sog. Schunckschen
Garten und Fleischmannsgarten

Museum im Amtshauschüpfle

11:00 - 17:00 Uhr:

Brauhofigasse 2b, Frauenaarach

Ausstellung „Von der Sägmühle zur
Industrieanlage“

Ausstellung „Carl Haag, ein berühmter
Maler - seine Kindheit und Jugend in
Frauenaarach“

Übergabe Denkmalschild Herzogenaarach StraÙe 20, Frauenaarach

11:00 Uhr:

Mälzerei

14:00 Uhr:

Brauhofigasse 7, Frauenaarach

PowerPoint-Vortrag zur Mälzerei
Besichtigung der Erweiterung der
Zehntscheune

15:00 Uhr:

Rundgang zu Orten der frühen
Industrialisierung

Mittelalterlicher Hauskeller, Martin-Luther-Platz 5

11:00 - 18:00 Uhr:

Besichtigung eines mittelalterlichen
Gewölbekellers

Erläuterungen zu den Programmpunkten kann man der kosten-
losen Broschüre zum Tag des offenen Denkmals 2015 entnehmen,
die im Rathausfoyer, beim Erlanger Tourismus- und Marketing Ver-
ein (ETM), in der Adler-Apotheke und bei der Unteren Denkmal-
schutzbehörde im Bauaufsichtsamt der Stadt Erlangen, Gebbert-
straße 1 (Museumswinkel), ausliegen.

Der Tag des offenen Denkmals wird unterstützt von der Sparkasse
Erlangen.

Jahresabschluss und Jahresbericht 2014

des Entwässerungsbetriebes der Stadt Erlangen

Der Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen teilt mit, dass die Feststellung über den geprüften Jahresabschluss 2014 mit Beschluss des Stadtrates vom 23.7.2015 erfolgt ist.

Die Fa. Rödl & Partner GmbH hat am 30. April 2015 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt: Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung dar.

Der Jahresabschluss und der Jahresbericht 2014 liegen in der Zeit vom 14.9.2015 bis 22.9.2015 beim Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen, Schuhstraße 30, Zi. 303, während der üblichen Publikumsverkehrszeiten der Stadt Erlangen, zur Einsichtnahme auf.

Die amtlichen Seiten

Offizielles Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung Erlangen



Herausgeber:

Stadt Erlangen – Bürgermeister- und Presseamt – 91051 Erlangen

Redaktion:

Dr. Christof Zwanzig (Nachrichten/verantw.)
Sebastian Müller (Koordination/Foto)
Christina Fink (Bekanntmachungen)
Telefon 86-26 96 oder -25 15
Telefax 86-29 95
presse@stadterlangen.de

Anzeigen:

Christina Fink
Telefon 86-25 15, Telefax 86-29 95
presse@stadterlangen.de

Erscheinungsweise: 14-tägig

Gratis erhältlich bei vielen städtischen Einrichtungen, Sparkassen-Geschäftsstellen und Geschäften.

Auflage: 2.500 Stück

Abonnementpreis:

Jährlich 15,00 Euro (einschl. Zustellgebühren)

Druck:

Druckhaus Haspel Erlangen, Inh. M. Haspel
Willi-Grasser-Straße 13a, 91056 Erlangen,
Telefon 9 20 07 70, Telefax 9 20 07 60
Gedruckt auf 100% Recycling-Altpapier

Redaktionsschluss für Ausgabe 19/2015:

Donnerstag, 17. September 2015, 11:00 Uhr

Jahresabschluss und Lagebericht 2014

des Kommunalen Betriebs für Informationstechnik (KommunalBIT), Anstalt des öffentlichen Rechts, gemeinsames Kommunalunternehmen der Städte Erlangen, Fürth und Schwabach

Der Kommunale Betrieb für Informationstechnik (KommunalBIT), Anstalt des öffentlichen Rechts, gemeinsames Kommunalunternehmen der Städte Erlangen, Fürth und Schwabach, teilt mit, dass der Jahresabschluss zum 31.12.2014 vom Verwaltungsrat nach Kenntnisnahme und Diskussion des Prüfungsberichts festgestellt wurde.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft DÜNKELSCHMALZING & PARTNER erteilte für den Jahresabschluss 2014 und den Lagebericht am 27. März 2015 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Kommunalen Betriebes für Informationstechnik „KommunalBIT“ AöR, Fürth, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und Artikel 107 GO Bay unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld

der Anstalt sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Anstalt sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Anstalt. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Anstalt und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Aufgrund der Aufgabenstruktur des Unternehmens und der Spitzabrechnung wurde ein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielt. Deshalb war keine Beschlussfassung über die Verwendung eines Jahresgewinnes, -verlustes notwendig.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 liegen in der Zeit vom 30.9.2015 bis 9.10.2015 im Sekretariat des Referats für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Erlangen, Nägelsbachstraße 40, Zi. 117, während der üblichen Publikumsverkehrszeiten zur Einsichtnahme aus.

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Lieferung von Flockungshilfsmitteln

Die Stadt Erlangen, vertreten durch den Entwässerungsbetrieb, beabsichtigt auf dem Wege der Öffentlichen Ausschreibung nach VOL/A die Lieferung von Flockungshilfsmitteln an leistungsfähige Lieferanten zu vergeben.

Angaben nach VOL/A § 12

a) Auftraggeber: Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen (EBE), Schuhstr. 30, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86 23 45, Telefax 09131/86 26 61

Einreichung der Angebote: Submissionsstelle der Stadt Erlangen im Gebäudemanagement (GME), Schuhstr. 40, 91052 Erlangen, 3. OG, Zimmer 321

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

c) Einreichung der Angebote: direkte Abgabe oder auf dem Postweg

d) Art und Umfang der Leistung:

1.) Lieferung von Flüssigpolymeren

* ca. 70 t in Straßentankwagen für die Schlammwässerungsanlage

* ca. 25 t in Palettencontainern für den Nacheindicker und die Überschuss-schlammmeindickung

an das Klärwerk der Stadt Erlangen, Bayreuther Str. 105, Schlammwässerungsgebäude

2.) Einfahren der Anlagen mit den neuen Flockungshilfsmitteln

e) Keine losweise Vergabe

f) Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist: Lieferung in Teilmengen auf Abruf ab dem 1.1.2016 bis 31.12.2016

h) Anforderung und Ausgabestelle für die Verdingungsunterlagen ab dem 10.9.2015 bei: Submissionsstelle der Stadt Erlangen im Gebäudemanagement (GME), Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, 3. OG, Zimmer 321

Ausgabe bis spätestens zum 8.10.2015.

Einsicht der Verdingungsunterlagen: Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen (EBE), Bayreutherstr. 105, 91054 Erlangen, Hr. Drummer (Tel. 09131/86 26 91)

i) Ablauf der Angebotsfrist: Dienstag 10.11.2015, 10:00 Uhr

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 18.12.2015, 24:00 Uhr

j) Sicherheitsleistung: keine

k) Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers: Eigenerklärung, Ergebnisse des Betriebsversuches im Klärwerk Erlangen

m) Entschädigung für die Verdingungsunterlagen: bei Abholung / Zusendung gegen Barzahlung oder Verrechnungsscheck in Höhe von 10,00 Euro

n) Zuschlagskriterien: wirtschaftlichstes Angebot

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Vergabeart: EU Ausschreibung nach EG VOB/A, offenes Verfahren

Art der Leistung: Bodenbelagsarbeiten, Bauabschnitt 2-6

Ausführungsfrist: 23.11.2015 - 30.6.2018

Eröffnungstermin: 1.10.2015, 10:00 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 11.11.2015

Gebühr Ausschreibungsunterlagen: 15,00 Euro

Ort der Leistung: Erlangen, Sanierung und Erweiterung Ohm-Gymnasium, Am Röthelheim 6

Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86 23 27, Fax 09131/86 29 91, submissionsstelle@stadt.erlangen.de

Hinweis: Der vollständige Bekanntmachungstext ist unter www.erlangen.de, unter „Stadtverwaltung/Ausschreibungen“ zu finden.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Vergabeart: EU Ausschreibung nach EG VOB/A, offenes Verfahren

Art der Leistung: Metallbau- und Schlosserarbeiten, Bauabschnitt 2-6

Ausführungsfrist: 2.11.2015 - 25.5.2018

Eröffnungstermin: 1.10.2015, 10:15 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 31.10.2015

Gebühr Ausschreibungsunterlagen: 15,00 Euro

Ort der Leistung: Erlangen, Sanierung und Erweiterung Ohm-Gymnasium, Am Röthelheim 6

Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86 23 27, Fax 09131/86 29 91, submissionsstelle@stadt.erlangen.de

Hinweis: Der vollständige Bekanntmachungstext ist unter www.erlangen.de, unter „Stadtverwaltung/Ausschreibungen“ zu finden.

Öffentliche Bekanntmachung gem. VOB/A § 12 EG Abs. 2 Nr. 6

I.1 Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen, Schuhstr. 30, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86 24 70, Fax 09131/86 26 61, E-Mail: gerhard.lechner@stadt.erlangen.de, Internet: www.erlangen.de

nähere Auskünfte und Auskünfte zur Anforderung von Unterlagen:

EU- Amtsblatt: www.simap.europa.eu

Internetportal der Stadt Erlangen: www.erlangen.de/desktopdefault.aspx/tabid-1133/

II.1.1 Bezeichnung des Auftrages:

Klärwerk Erlangen, Neubau Energiezentrale, VE 3085 Metallbau Fassade
Vergabenummer: VE 3085

II.1.2 Art des Auftrags: Ausführung von Bauleistungen

Ort der Ausführung: 91054 Erlangen

Öffentliche Bekanntmachung gem. VOB/A § 12 EG Abs. 2 Nr. 6

I.1 Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen, Schuhstr. 30, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86 24 70, Fax 09131/86 26 61, E-Mail: gerhard.lechner@stadt.erlangen.de, Internet: www.erlangen.de

nähere Auskünfte und Auskünfte zur Anforderung von Unterlagen:

EU- Amtsblatt: www.simap.europa.eu

Internetportal der Stadt Erlangen: www.erlangen.de/desktopdefault.aspx/tabid-1133/

II.1.1 Bezeichnung des Auftrages:

Klärwerk Erlangen, Neubau Energiezentrale, VE 3081 Metallbauarbeiten
Vergabenummer: VE 3081

II.1.2 Art des Auftrags: Ausführung von Bauleistungen

Ort der Ausführung: 91054 Erlangen

Öffentliche Bekanntmachung gem. VOB/A § 12 EG Abs. 2 Nr. 6

I.1 Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen, Schuhstr. 30, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86 24 70, Fax 09131/86 26 61, E-Mail: gerhard.lechner@stadt.erlangen.de, Internet: www.erlangen.de

nähere Auskünfte und Auskünfte zur Anforderung von Unterlagen:

EU- Amtsblatt: www.simap.europa.eu

Internetportal der Stadt Erlangen: www.erlangen.de/desktopdefault.aspx/tabid-1133/

II.1.1 Bezeichnung des Auftrages:

Klärwerk Erlangen, Neubau Energiezentrale, VE 4321 Elektro- und MSR-Technik EZ
Vergabenummer: VE 4321

II.1.2 Art des Auftrags: Ausführung von Bauleistungen

Ort der Ausführung: 91054 Erlangen

Verhandlungsverfahren nach VOF

Vergabeart:

Verhandlungsverfahren nach VOF

Art der Leistung: VOF-Verfahren Ingenieurleistungen Technische Ausrüstung

Anlagengruppe 1 - 3

Ausführungsfrist: 1.12.2015 - 31.12.2019

Eröffnungstermin: 22.9.2015, 11:30 Uhr

Ort der Leistung:

Erlangen, Freizeitzentrum Frankenhof

Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, Schuhstr. 40, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86 25 22, Fax 09131/86 29 91, E-Mail: gerhard.klischat@stadt.erlangen.de

Hinweis: Der vollständige Bekanntmachungstext ist unter www.erlangen.de, unter „Rathaus/Ausschreibungen“ und in www.ted.europa.eu zu finden.

Verhandlungsverfahren nach VOF

Vergabeart:

Verhandlungsverfahren nach VOF

Art der Leistung: VOF-Verfahren Ingenieurleistungen Technische Ausrüstung

Anlagengruppe 4 - 5

Ausführungsfrist: 1.12.2015 - 31.12.2019

Eröffnungstermin: 22.9.2015, 12:00 Uhr

Ort der Leistung:

Erlangen, Freizeitzentrum Frankenhof

Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, Schuhstr. 40, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86 25 22, Fax 09131/86 29 91, E-Mail: gerhard.klischat@stadt.erlangen.de

Hinweis: Der vollständige Bekanntmachungstext ist unter www.erlangen.de, unter „Rathaus/Ausschreibungen“ und in www.ted.europa.eu zu finden.

Verhandlungsverfahren nach VOF

Vergabeart:

Verhandlungsverfahren nach VOF

Art der Leistung: VOF-Verfahren Tragwerksplanung

Ausführungsfrist: 1.12.2015 - 31.12.2019

Eröffnungstermin: 22.9.2015, 11:00 Uhr

Ort der Leistung:

Erlangen, Freizeitzentrum Frankenhof

Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, Schuhstr. 40, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86 25 22, Fax 09131/86 29 91, E-Mail: gerhard.klischat@stadt.erlangen.de

Hinweis: Der vollständige Bekanntmachungstext ist unter www.erlangen.de, unter „Rathaus/Ausschreibungen“ und in www.ted.europa.eu zu finden.

„Sicher zur Schule - Sicher nach Hause“

- **Gemeinschaftsaktion zum Schulanfang 2015** -

Verkehrsunfälle sind die häufigste Todesursache bei Kindern.

Grund genug für Landesverkehrswacht, ADAC und Bayerischen Rundfunk, zum Schulbeginn 2015 wieder mit allem Nachdruck die Öffentlichkeit aufzurufen, Kinder - vor allem Schulanfänger - vor den Verkehrsgefahren auf dem Schulweg zu schützen. Staatsbehörden, Gemeinden und Verbände, Firmen und private Helfer unterstützen diese Gemeinschaftsaktion. Sie wird in Erlangen vor allem getragen von der Verkehrswacht, der Polizei, der Stadtverwaltung, von den Grundschulen, den Elternbeiräten und vom Staatlichen Schulamt.

Die Aktionsplakate zeigen den kleinen Streiter, der sich in kindlicher Ahnungslosigkeit mit Papierhelm, Schild und Holzschwert den Verkehrsgefahren entgegenstellen möchte. Er symbolisiert die natürlichen Unzulänglichkeiten der jüngsten Verkehrsteilnehmer:

* Die Sechsjährigen haben keinen Überblick über die Verkehrssituation; geparkte Autos verstellen ihnen den Blick auf herannahende Fahrzeuge.

* Trotz guten Gehörs können sie die Richtung eines Fahrgeräusches nicht sicher bestimmen. Sie vermögen Entfernungen, Geschwindigkeiten oder gar Bremswege nicht abzuschätzen.

* Sie sind leicht abzulenken und handeln ohne Überlegung. Ihr Bewegungsdrang ist stärker als das Gefahrenbewusstsein.

* Die Reaktionszeit dieser Kinder ist etwa doppelt so lang als die eines erwachsenen Verkehrsteilnehmers.

Kurz: Es gibt den „verkehrsgerechten“ Schulanfänger nicht!

Deshalb sind alle Verkehrsteilnehmer zu kindgerechtem Verhalten gegenüber den rund eintausend Erlanger Schulanfängern aufgerufen:

* Kraftfahrer sowie Radfahrer müssen die Unberechenbarkeit kindlichen Verhaltens durch besondere Umsicht und Wachsamkeit ausgleichen.

* Fußgänger sollten sich darüber im Klaren sein, dass Kinder fehlerhaftes Verhalten nachahmen:

Darum gilt an der Fußgängerampel: „Nur bei Grün - den Kindern ein Vorbild“!

Die wichtigste Aufgabe im Kampf gegen die Verkehrsgefährdung der Erstklässler fällt den Eltern zu. Im Rahmen der Gemeinschaftsaktion erfahren sie wirksame Hilfen:

* Es werden ihnen Merkblätter zur Verkehrserziehung übergeben.

* In den Elternabenden der Grundschulen erhalten sie übersichtlich erstellte Schulwegpläne sowie Ratschläge zu verkehrssicherem Verhalten als auch für die Ausstattung der Kinder mit Bekleidung in Signalfarben.

* Für die Schulwegsicherheit erhalten sämtliche „ABC-Schützen“ an ihrem ersten Schultag ein reflektierendes Schutztrapez. Die Sparkasse Erlangen, die Erlanger Stadtwerke AG, die Verkehrswacht Erlangen und die Firma WaveLight GmbH haben die Kosten dafür gemeinsam übernommen.

Die Eltern der Schulanfänger werden gebeten, auf ihre Kinder dahingehend einzuwirken, dass sie auf dem Schulweg diese Schutztrapeze regelmäßig tragen.

Die Eltern der Schulanfänger sollten vor allem Folgendes beherzigen:

* Die Sechsjährigen dürfen keinesfalls den Schulweg mit dem Rad zurücklegen.

* Der Schulweg muss von den Eltern mit den Augen des Kindes erkundet werden. Umwege werden in Kauf genommen, wenn sich Gefahren vermeiden lassen. Nicht der kürzeste, sondern der sicherste Schulweg ist der beste!

* Der festgelegte Schulweg wird im Voraus mit dem Kind eingeübt. Die Eltern schärfen dem Kind ein, dass es unbedingt am Gehsteigrand anhält und nach beiden Seiten blickt, ehe es die Fahrbahn betritt. Es lernt, Blickkontakt mit den Fahrern herzustellen und seine Absicht zu verdeutlichen.

* Der Lernerfolg ist größer, wenn der „Schulwegtrainer“ Interesse und Freude weckt, wenn er geduldig erklärt und wiederholt, auch kleine Fortschritte des Kindes anerkennt und seine Ausdauer nicht überfordert.

* Innerlich ausgeglichene Kinder sind im Straßenverkehr weniger gefährdet. Deswegen: Keine Verunsicherung durch Drohungen oder übertriebenes Angstmachen! Im September wird der Schulanfänger so rechtzeitig auf den Weg geschickt, dass Aufmerksamkeit und Verkehrsverhalten nicht durch Hast beeinträchtigt werden.

* „Sicherheit durch Sichtbarkeit“ wird durch auffallend farbige Kleidung und Schultaschen sowie Reflektoren erreicht.

* Wer sein Kind mit dem Auto zur Schule bringt, trägt nichts zu dessen Verkehrserziehung bei. Dagegen werden andere Schüler gefährdet, wenn in der Nähe des Schuleinganges die Sicht behindert oder gar das Halteverbot missachtet wird.

* Auch nach dem ersten Schultag sollte von Zeit zu Zeit überprüft werden, ob das Kind auf „seinem“ Schulweg noch das eingeübte Verhalten praktiziert. Blindes Vertrauen wäre fehl am Platze.

Die Erlanger Polizei leistet in den ersten Schulwochen einen wichtigen Beitrag zur Gemeinschaftsaktion: Sie verstärkt die Verkehrsüberwachung in der Nähe der Schulen, setzt Polizeihostessen als Schulweghelferinnen ein und unterstützt die Verkehrserziehungsmaßnahmen in den Anfangsklassen.

Am Dienstag, 15. September 2015, wird die Gemeinschaftsaktion um 9:00 Uhr in der Loschgeschule eröffnet.

Frau berufsm. Stadträtin Marlene Wüstner, Referentin für Recht und Bürgerservice, wird im Rahmen musikalischer und szenischer Darbietungen der Grundschüler zum Anliegen der Aktion sprechen. Den Erstklässern der Schule werden von den Sponsoren (Erlanger Stadtwerke AG, Stadt- und Kreissparkasse Erlangen, Verkehrswacht Erlangen e.V. und der Firma WaveLight GmbH) die reflektierenden Schutztrapeze vertretend für alle Schüler der 1. Jahrgangsstufe in Erlangen überreicht.

Alle Erlanger Bürger - vor allem die Eltern der Schulanfänger - sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

Sitzungskalender

Dienstag, 15.9.2015:

Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77; Umwelt-, Verkehrs- u. Planungsbeirat

Mittwoch, 16.9.2015:

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss

Donnerstag, 17.9.2015:

Ausländer- und Integrationsbeirat

Montag, 21.9.2015:

Seniorenbeirat
Jugendparlament

Dienstag, 22.9.2015:

Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb
Stadtrat (Festsitzung)

Donnerstag, 24.9.2015:

Stadtrat

Weitere Informationen:
ratsinfo.erlangen.de

Notfalldienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern

Telefon 116 117 (kostenfrei)

Erreichbarkeitszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag:
18:00 - 8:00 Uhr am Folgetag

Mittwoch: 13:00 - 8:00 Uhr am Folgetag

Freitag: 13:00 - 8:00 Uhr am darauffolgenden Werktag

Außerdem vom Vorabend eines Feiertags ab 18:00 Uhr bis zum nachfolgenden Werktag 8:00 Uhr. Für den Faschingsdienstag sowie den 24. und 31. Dezember gilt die Feiertagsregelung.

Notfallpraxis Erlangen

Bauhofstraße 6 / Ecke Nägelsbachstraße,
91052 Erlangen, Tel. 09131/81 60 60

Öffnungszeiten:

Mittwoch 13:00 – 20:00 Uhr

Freitag 16:00 – 20:00 Uhr

Samstag,

Sonn- u. Feiertage 8:00 – 20:00 Uhr

Parkplätze sind vor dem Haus und in der Tiefgarage vorhanden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

vom 10.9.2015 bis 24.9.2015 für das Stadtgebiet Erlangen

12./13.9.2015

Dr. Marion Müller, Hauptstr. 31, 91088 Bubenreuth

Praxiszeiten: 10:00 - 12:00 Uhr und 18:00 - 19:00 Uhr, Tel. 09131/20 90 04

19./20.9.2015

Dr. Susanne Weinberger, Wichernstr. 16, 91052 Erlangen

Praxiszeiten: 10:00 - 12:00 Uhr und 18:00 - 19:00 Uhr, Tel. 09131/3 49 00

Apotheken-Notfalldienst

vom 10.9.2015 bis 24.9.2015

Donnerstag, 10.9.2015

Jordan-Apotheke, Michael-Vogel-Str. 1b, Tel. 2 70 50

Freitag, 11.9.2015

Adler-Apotheke, Hauptstr. 61, Tel. 2 12 82

Samstag, 12.9.2015

Apotheke im Medizentrum, Allee am Röthelheimpark 5, Tel. 5 30 25 10

Sonntag, 13.9.2015

Ohm-Apotheke, Schlossplatz 1, Tel. 5 30 18 18

Montag, 14.9.2015

Föhren-Apotheke, Büchenbach, Dorfstr. 43, Tel. 99 26 49

Mohren-Apotheke am Burgberg,
Rathsberger Str. 63, Tel. 6 10 08 33

Dienstag, 15.9.2015

Mohren-Apotheke am Lorlebergplatz
OHG, Bismarckstr. 13, Tel. 2 12 67

Mittwoch, 16.9.2015

Igel-Apotheke, Möhrendorferstr. 1c,
Tel. 44 00 51

Donnerstag, 17.9.2015

Marien-Apotheke, Drausnickstraße 78,
Tel. 5 12 33

Fleming-Apotheke, Frauenaarach,
Brückenstraße 8, Tel. 99 32 86

Freitag, 18.9.2015

Rosen-Apotheke OHG, Sieglitzhof,
Lange Zeile 59, Tel. 5 15 72
Regnitz-Apotheke, Eltersdorf,
Eltersdorfer Straße 15, Tel. 60 33 22

Samstag, 19.9.2015

Jordan-Apotheke Am Anger,
Am Anger 6, Tel. 2 70 51 00

Sonntag, 20.9.2015

Röthelheim-Apotheke, Memelstr. 47,
Tel. 3 55 54

Pharma24-Apotheke OHG, Bubenreuth,
Frankenstr. 75, Tel. 4 00 17 90

Montag, 21.9.2015

Ginkgo-Apotheke, Am Europakanal 30,
Tel. 4 74 40

Apotheke am Ulmenweg,
Ulmenweg 17/19, Tel. 1 25 30 70

Dienstag, 22.9.2015

Arcarden-Apotheke,
Nürnbergstraße 7, Tel. 97 35 10

Mittwoch, 23.9.2015

Sebaldus-Apotheke,
Karlsbader Straße 7, Tel. 3 34 23
Sonnen-Apotheke, Bubenreuth,
Birkenallee 73, Tel. 2 66 11

Donnerstag, 24.9.2015

Bären-Apotheke, Stintzingstraße 4,
Tel. 3 48 43

Medicon Apotheke OHG, Neumühle 2,
Tel. 94 08 70

Veranstaltungen



Einzelveranstaltungen der Volkshochschule Erlangen im Herbst-/Wintersemester 2015/2016

Friedrichstr. 19 - 21, 91054 Erlangen
Telefon: 09131/86 26 68
E-Mail: vhs.sekretariat@stadt.erlangen.de
Internet: www.vhs.erlangen.de

September

16.9.2015, 18:30 Uhr, Friedrichstr. 17,
Raum 24,
Dunja Nanda Vodè-Boesten

**Erfolgreich werben
durch Anzeigen im
Amtsblatt**

Was ist Qi Gong, Tao Yin Yoga und T'ai Chi Chuan (Vortrag mit Übungen)

KURSNUMMER IM VHS-PROGRAMM: 15W507400

20.9.2015, 11:15 Uhr, Friedrichstr. 19, Großer Saal

Heike Hahn/Victoria Lin

Ausstellungseröffnung:

„im Blickwechsel“ -

Region Nürnberg-Shenzhen

KURSNUMMER IM VHS-PROGRAMM: 15W302001

21.9.2015, 19:00 Uhr, Friedrichstr. 19, Historischer Saal

Prof. Dr. Klaus Liebig

Rückenbeschwerden -

Was können Sie tun? (Vortrag)

KURSNUMMER IM VHS-PROGRAMM: 15W502001

21.9.2015, 19:30 Uhr, Friedrichstr. 19, Großer Saal

Marisa Leininger

Was genau ist Yoga? Die Vielfalt ist groß (Vortrag und Gespräch)

KURSNUMMER IM VHS-PROGRAMM: 15W506000

22.9.2015, 18:00 Uhr, Neustädter Kirche Informationsbüro Nicaragua e.V./ Dritte Welt Laden Erlangen e.V.

über-lebens-welten 2.0

(Ausstellung)

KURSNUMMER IM VHS-PROGRAMM: 15W202002

22.9.2015, 18:30 Uhr, Friedrichstr. 19, Großer Saal

Stefanie Miller

Der alltägliche WG-Wahnsinn (Szenische Collagen)

KURSNUMMER IM VHS-PROGRAMM: 15W500001

22.9.2015, 19:30 Uhr, Friedrichstr. 19, Historischer Saal

Dr. Maria Xagorari-Gleißner

Antike griechische Plastik (Vortrag)

KURSNUMMER IM VHS-PROGRAMM: 15W302006

23.9.2015, 19:30 Uhr, Friedrichstr. 19, Großer Saal

Jochen Fontane (Köln) Geschichte und Geschichten der Familie Fontane (Vortrag)

KURSNUMMER IM VHS-PROGRAMM: 15W301015

23.9.2015, 20:00 Uhr, Friedrichstr. 19, Historischer Saal

Dr. med. Stefan Klug

Das Kniegelenk - Erkrankungen und aktuelle Behandlungsmethoden (Vortrag)

KURSNUMMER IM VHS-PROGRAMM: 15W502002

24.9.2015, 17:30 Uhr, Friedrichstr. 19, Historischer Saal

Rosmarie Hofmann

Infoveranstaltung: Jahreskurs Tiefenpsychologie 2015-2016

KURSNUMMER IM VHS-PROGRAMM: 15W410310

Kulturpunkt Bruck

Fröbelstr. 6, 91058 Erlangen

Tel. 09131/30 36 64, Fax 09131/71 01 59

E-Mail: kulturpunkt@stadt.erlangen.de,

Internet: www.kulturpunkt-bruck.de

„Asiatische Küche“

Deutsch-indische Frauengruppe „Namaste“ lädt zu Abend mit Leckereien ein.

Zur Kochveranstaltung „Asiatische Küche“ lädt der Kulturpunkt Bruck am Dienstag, 15. September um 18:00 Uhr in die Fröbelstraße 6 ein. In der monatlich stattfindenden Runde werden vom Namaste Ladies Club Erlangen verschiedene Gerichte aus Nord- und Südindien, Sri Lanka, Pakistan, Bangladesch, Thailand, China, Japan und Wok-Gerichte vorgestellt. Angereichert werden die Informationen zum Essen gerne (und auf Nachfrage) mit Hintergrundwissen zu Land und Leuten. Bei einem gemeinsamen gemütlichen Mahl werden die Gerichte nach dem Kochen genossen. Die Kosten betragen 6 Euro. Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich unter: Namaste Ladies Club / Frau Choudhry, Tel.: 09131/603334.

Nähere Informationen gibt es im Kulturpunkt Bruck unter Tel.: 09131/303664 oder auf der Homepage.

„Kunst auf der Couch“ - Eröffnungsabend mit dem Wortakrobaten Oliver Tissot

Das Erlanger „Kunst auf der Couch“-Wochenende wird am Freitag, 25. September um 19:30 Uhr im Kulturpunkt Bruck mit dem Wortakrobaten Oliver Tissot eingeläutet. Am Samstag, 26. September sind dann von 14:00 bis 18:00 Uhr die ersten 14 Stationen und am Sonntag, 27. September, von 11:00 bis 18:00 Uhr alle 32 Kunststationen geöffnet. Der Eintritt ist jeweils frei. Informationen sind im Kulturpunkt Bruck und unter www.kulturpunkt-bruck.de erhältlich.

Töpferkurse im Kulturpunkt Bruck

Die neuen Töpferkurse im Kulturpunkt Bruck starten Ende September. Am Mittwoch, 30. September beginnt um 8:30 Uhr ein Vormittags- und um 18:00 Uhr ein Abendkurs. Am 23. und 24. Oktober findet ein erster Wochenendkurs unter fachkundiger Anleitung statt und ein weiterer am 20. und 21. November. Von der versierten Dozentin Karin Fey werden sowohl Grundtechniken als



Wir suchen engagierten und qualifizierten Nachwuchs für den Polizeivollzugsdienst. Wenn Sie Interesse an einem abwechslungsreichen, vielseitigen und krisensicheren Beruf haben, dann rufen Sie mich doch einfach an:

Georg Grau, Einstellungsberater der
Polizeiinspektion Erlangen - Stadt, Schornbaumstraße 11,
91052 Erlangen, Tel. 09131/ 760-206, www.polizei.bayern.de/BPP

auch Tipps für Fortgeschrittene - je nach Bedarf - vermittelt. Alle Töpferkurse sind dementsprechend für Anfängerinnen und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet. Sie kosten je 60 Euro bzw. 48 Euro ermäßigt, zuzüglich Materialkosten nach Verbrauch. Zusätzlich ist es ab Mittwoch, 7. und 21. Oktober auch wieder möglich, kostengünstig (7 Euro) jeweils ca. 14-tägig von 9:00 - 11:00 Uhr ohne Anmeldung die offene Töpferwerkstatt zu besuchen.

Informationen und Kursanmeldungen (bis spätestens 1 Woche vor Beginn) ab sofort unter der Telefonnummer 09131/30 36 64.



Programm-vorschau

Martin-Luther-Platz 9, 91054 Erlangen
Tel. 09131/ 86 24 08, Fax 09131/86 28 76
E-Mail: stadtmuseum@stadt.erlangen.de
Internet: www.erlangen.de/stadtmuseum
Öffnungszeiten: Di - Mi: 9:00 - 17:00 Uhr,
Do: 9:00 - 20:00 Uhr, Fr: 9:00 - 17:00 Uhr,
Sa - So: 11:00 - 17:00 Uhr

Ausstellungen

ABC des Sammelns

bis 25. Oktober 2015

Sammeln ist eine zentrale Aufgabe jedes Museums und für dessen Geschichte von grundlegender Bedeutung. Die Ausstellung nimmt deshalb nicht nur einige ausgesuchte Objekte, sondern die kulturelle Praktik des Sammelns selbst in den Blick. Im Mittelpunkt dieser Betrachtung steht die Sammlung des Stadtmuseums, deren Anfänge ins 19. Jahrhundert zurückreichen.

Woher kommen die Objekte dieser stadtgeschichtlichen Sammlung? Wie

werden sie erschlossen und erhalten? Welche Dinge sollten heute als aussagekräftige Zeugnisse der Gegenwart gesammelt werden? Um diesen Fragen nachzugehen, blickt die Ausstellung in sonst verborgene Magazinräume, öffnet Schränke und Schubladen, durchblättert Inventare und Kataloge und fördert dabei interessante, bedeutsame und kuriose Ausstellungsstücke zutage. Ein den Exponaten spielerisch zur Seite gestelltes „Lexikon des Sammelns“ soll die Eigenarten dieser Kulturtechnik erhellen und das Bewusstsein für das materielle Kulturerbe der Stadt schärfen, das in der ständigen Ausstellung und in den Depots des Museums aufbewahrt wird.

Anlässlich der Ausstellung hat sich die Künstlerin Isi Kunath auf einen Streifzug durch die Sammlungen des Stadtmuseums und der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg begeben und sich dort vom Reiz der Objekte zu einem eigenen ABC anregen lassen. Ihr Fotoprojekt „Die Poesie der Dinge“ bietet so einen künstlerischen Blick auf die Welt des Sammelns, der die kulturhistorische Sicht des Museums ergänzt.

Ausstellungsführungen:

sonntags, 11:00 Uhr.

Die Poesie der Dinge

Ein ABC von Isi Kunath

bis 25. Oktober 2015

Im Gegensatz zu den Schauräumen ist das Depot der verborgene Teil eines Museums oder einer Sammlung. Hier findet die Dingwelt Eingang, hier wird sie geordnet, verzeichnet, erschlossen und verwahrt. Dass Depots darüber hinaus Orte künstlerischer Inspiration sein können, zeigt Isi Kunath mit ihren Einblicken in die Magazinräume des Stadtmuseums und der Sammlungen

der Universität Erlangen-Nürnberg. Die dort verborgenen Alltagsrelikte und wissenschaftlichen Objekte sind für sie Ausgangspunkt für ein ABC der Dinge, das jenseits von Wert und wissenschaftlicher Bedeutung der Sammlungsstücke allein der künstlerischen Wahrnehmung verpflichtet ist.

Das Fotoprojekt von Isi Kunath ergänzt so auf bemerkenswerte Weise die zeitgleich stattfindende Sonderausstellung „ABC des Sammelns“, die aus kulturgeschichtlicher Perspektive hinter die Kulissen des Stadtmuseums blickt.

Isi Kunath studierte an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg und der Gerrit Rietveld Akademie in Amsterdam. Für ihre Arbeiten erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen und Stipendien, 2012 wurde ihr der Kulturpreis der Stadt Erlangen verliehen.

Tag des offenen Denkmals

Die Programmpunkte des Stadtmuseums finden Sie im ausführlichen Veranstaltungsprogramm auf Seite 167.

Blutspendetermin

Der nächste Blutspendetermin des Bayerischen Roten Kreuzes findet am Dienstag, 15. September, von 15:00 - 20:00 Uhr im Rotkreuzhaus Erlangen, Henri-Dunant-Str. 4, statt. Der Blutspendepass oder ein Lichtbildausweis muss mitgebracht werden. Das BRK bittet, den Spendeabstand von 56 Tagen einzuhalten.

Familiennachrichten

Aus Gründen des Datenschutzes werden nur Personalien veröffentlicht, für die eine ausdrückliche Einwilligung vorliegt.

Geburten

Jonathan Daniel, Sohn von Jasmine Nein und Rüdiger Beck, Zum Flughafen 23, 91074 Herzogenaurach

Lea, Tochter von Sabrina und Tarik Ali, Heerfleckenstr. 8

Marlene, Tochter von Christiane u. Christoph Then, Parkstr. 11, 90409 Nürnberg

Jakob Christian, Sohn von Ingrid Edith und Christian Otto Klaus Bschrirer, Blütenstr. 9B, 90480 Nürnberg